

## Eskalation – Deeskalation

### Handwerkszeug in der pädagogischen Arbeit in Schule und Jugendhilfe

#### ANMELDESCHLUSS

11. Februar 2008

#### REFERENTEN

##### Karin Tolksdorf M.A.

Studium der Gesellschafts- und Erziehungswissenschaft in Münster und Gießen; berufliche Tätigkeit in der stationären Heimerziehung, Sozialpädagogischen Familienhilfe, Krisenintervention (Familie im Mittelpunkt – FiM) Teamleitung und Trainerin

##### Dr. Andreas Kirchner

Studium der Ethnologie und Erziehungswissenschaft in Freiburg/Brsg. und Gießen; berufliche Tätigkeit in der stationären Heimerziehung, Sozialpädagogischen Familienhilfe, Krisenintervention (Familie im Mittelpunkt – FiM) und Teamberatung

#### INHALT

Wie kann in aggressiv aufgeladenen Situationen deeskalierend gehandelt werden? Welche Maßnahmen lassen sich treffen, um Eskalationen vorzubeugen? Wie können im Nachhinein von Gewalt geprägte Konflikte aufgearbeitet werden? Diese Fragen stellen sich in den Arbeitsfeldern von Jugendhilfe und Schule in all ihren Angebotsformen: Heimerziehung, Tagesgruppen, Schulklassen, Hausaufgabenbetreuung usw. Ziel der Fortbildung wird es sein, diesen Fragen Schritt für Schritt nachzugehen und entsprechendes «Handwerkszeug» für den präventiven Umgang mit Eskalationen zu vermitteln. Unter der Prämisse, dass Einstellungen sich sehr viel langsamer verändern lassen als das konkrete Verhalten, werden in der Fortbildung weniger theoretische Grundlagen im Vordergrund stehen, als vielmehr das unmittelbare aktive Umsetzen zielorientierter Techniken. Mit einfließen können hier durchaus erlebte Situationen aus der eigenen beruflichen Praxis. Das Erarbeiten der Techniken soll die TeilnehmerInnen wieder handlungsfähiger machen und ihnen ein sowohl in der eigene Arbeit als auch in der Einrichtung umsetzbares Konzept an die Hand geben, um erfolgreich Eskalationen entgegen zu wirken.

---

#### PROGRAMM

##### BLOCK I

10. MÄRZ 2008, 10.30 – 17.00 UHR

**Eskalation – was ist das?** Betrachtung von Theorie und Erlebten in pädagogischen Arbeitsfeldern

**Prozess der (De-)Eskalation I:** Warnsignale

11. MÄRZ 2008, 09.00 – 17.00 UHR

**Prozess der (De-)Eskalation II:** Intervention in unsicheren Situationen; Techniken der Deeskalation; Eingreifen bei körperlicher Gewalt

12. MÄRZ 2008, 09.00 – 13.00 UHR

**Nachbearbeiten von Konflikt-Eskalationen I:** Die Erweiterung der eigenen Kompetenz

«Hausaufgaben» zwischen den beiden Blöcken sollen die Umsetzung des Vermittelten in die Praxis erleichtern. Die gewonnenen Erfahrungen sollen in den Austausch der TeilnehmerInnen einfließen.

## BLOCK II

07. APRIL 2008, 10.30 – 17.00 UHR

**Prozess der (De-)Eskalation III: Vorsorgemaßnahmen und Notfallpläne**

08. APRIL 2008, 09.00 – 17.00 UHR

**Nachbearbeiten von Konflikt-Eskalationen 2: Stabilisierung und Umgang mit Gedanken und Gefühlen**

09. APRIL 2008, 09.00 – 13.00 UHR

**Institutionelle Rahmenbedingungen für einen Umgang mit Konflikt-Eskalationen**

Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen zu Eskalationsprozessen geht es in der Fortbildung in erster Linie um das Aneignen eines Handlungsrepertoires zur Vermeidung und Bewältigung von Konfliktsituationen. Dazu dienlich ist ein reger Austausch der Teilnehmer/innen miteinander gleichermaßen wie das praktische Einüben der vorgestellten Techniken. Von den Teilnehmer/innen wünschen wir uns daher die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

---

## ZIELGRUPPEN

Mitarbeiter/innen aus den Arbeitsfeldern Schule und Jugendhilfe

## TEILNEHMERZAHL

Max. 24 Teilnehmer/innen

## VERANSTALTUNGSORT

Sport- und Bildungsstätte der  
Sportjugend Hessen  
Friedenstraße 99  
35578 Wetzlar

## TERMINE

10.-12. März 2008  
und  
07.-09. April 2008

## UHRZEIT

Beginn: Montags um 10:30 Uhr  
Ende: Mittwochs um 13:00 Uhr

## KOSTEN

630 € incl. Tagungsgetränke  
Mittagessen für 7,50 € vor Ort möglich, bitte mit anmelden

## LEISTUNGSPUNKTE

40 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung für Lehrer/innen

## ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Es gibt vor Ort die Möglichkeit zur Übernachtung (begrenzt), aber wir unterstützen Sie auch gerne bei der Suche eines Hotels in Wetzlar und Umgebung.

## NÄHERE INFORMATIONEN

Frau Marr / Tel. 06181-2709 18  
E-Mail: [connect@ask-hessen.de](mailto:connect@ask-hessen.de)  
[www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)